

Nonnweiler, 10.12.2012

## Pressemitteilung

**Udo Kaiser**

2. Vorsitzender / Pressesprecher

Feldstr. 1, 66620 Nonnweiler

Tel. 06873-6690402

[kaiser-udo@gmx.de](mailto:kaiser-udo@gmx.de)

### **Gerd Barth neuer Vorsitzender der BI Nonnweiler BI bleibt notwendiger Garant für lebenswerte Gemeinde Nonnweiler**

Mit einem neuen Vorstand, aber bekannten Gesichtern, geht nach der Mitgliederversammlung Ende November die Bürgerinitiative für eine lebenswerte Gemeinde Nonnweiler in die nächste Arbeitsperiode. Auch wenn die Giftmülldeponie Nonnweiler durch die BI in gemeinsamem langen Kampf erfolgreich abgewendet wurde, bestehe immer noch Grund zur Wachsamkeit, immer noch gebe es ein weites Feld zu beackern, um die Gemeinde Nonnweiler lebenswert zu erhalten, so der scheidende Vorsitzende Hans Dieter Emmerich.

#### **Neuwahlen:**

Da Emmerich aus privaten und beruflichen Gründen nicht mehr kandidierte, wurde der bisherige 2. Vorsitzende und Sachverständige der BI **Gerd Barth zum neuen Vorsitzenden gewählt, sein Nachfolger als 2. Vorsitzender wurde Udo Kaiser, bisher Pressesprecher der BI**, der dieses Amt zusätzlich beibehält.

Ebenso einstimmig wurden auch die weiteren Vorstandsmitglieder gewählt: Schriftführerin bleibt Dr. Kerstin Knop, Kassenverwalter Raimund Dahmen. Beisitzer wurden Dr. Klaus Görge, Hans G.R. Schneider und Hans-Dieter Emmerich, der bisherige Vorsitzende. Aus privaten Gründen schieden als bisherige Beisitzer aus Torsten Gnad, Theo Weber und Karl-Heinz Kerndler. Peter Hagelmoser wird weiterhin seine Aufgaben als Repräsentant für Rheinland-Pfalz wahrnehmen.

#### **Geplante Aktivitäten:**

Nach einem herzlichen Dank an den scheidenden 1. Vorsitzenden Emmerich für die geleistete Arbeit listete der neue Vorsitzende Gerd Barth die Aktivitäten der BI für die nächste Zeit auf:

Zwar sei die Giftmülldeponie abgewendet, das Gelände der **Tongrube Mariahütte** bedeute aber weiterhin eine latente Gefahrenmöglichkeit. Zurzeit seien dort zwar keine Aktivitäten feststellbar. Aber in den letzten Monaten habe es immerhin Anfragen

von mindestens zwei Interessenten für das Gelände gegeben. Die BI werde also weiterhin Augen und Ohren offenhalten.

In engen Kontakt getreten ist die BI Nonnweiler bereits mit der neu gegründeten Bürgerinitiative für eine lebenswerte Gemeinde Nohfelden. Mit ihrem Sachverstand will die BI Nonnweiler die neue BI unterstützen in ihrem Vorgehen gegen eine geplante Ausweitung des Abfallannahmekataloges der **Deponie Eisen/Waldbach**. Von einer möglichen Ausweitung der Abfallarten sei schließlich auch die Gemeinde Nonnweiler als Nachbargemeinde eventuell mit betroffen.

Keine neuen Erkenntnisse gibt es in Sachen **militärischer Fluglärm**. Immer noch werde die Bevölkerung und selbst das Saarländische Innenministerium mit "Zahlenspielerereien" über die tatsächliche Zahl aller Flüge in die Irre geführt.

Ein weiteres Kapitel, mit dem sich die BI beschäftigen wird, sind die **geplanten Windkraftanlagen** im Bereich der Gemeinde Nonnweiler, insbesondere des Ortsteiles Sitzerath. Die BI stellt klar, dass sie nicht grundsätzlich gegen den Ausbau der Windkraft ist. Sie begrüßt auch Gemeindeplanungen, um ansonsten drohenden "Wildwuchs" zu verhindern. Sie will aber darüber wachen, dass der Mindestabstand zu Wohngebieten eingehalten werde und dass daneben auch die Anordnung der Windräder, ihre Art und ihre Anzahl sowie Vorhaben der Nachbargemeinden bei der Planung berücksichtigt werden.

Letztlich wird auch die Planung für einen länderübergreifenden **Nationalpark**, der in Randbereichen auch die Gemeinde Nonnweiler betrifft, die BI beschäftigen. Sie will ihren Sachverstand einbringen, um zu einem möglichst breiten Konsens aller Betroffenen beizutragen.

"Wir haben viel zu tun, packen wir es für unsere Gemeinde Nonnweiler an", so die Schlussworte des neuen Vorsitzenden.

Udo Kaiser  
Pressesprecher  
2. Vorsitzender